

Ehrenamtliche gewürdigt

Am siebten Tag des bürgerschaftlichen Engagements freuen sich drei Preisträger



Ausgezeichnet: Henning Hirschmann, die Ehrenamtlichen der Kleiderkammer der AWO und die Jugendleiter der KGS Pattensen freuen sich über die Auszeichnung.

VON SIGRID KRINGS

PATTENSEN. Üblicherweise stehen sie nicht gern im Rampenlicht. Am Freitagabend jedoch freuen sich etliche Pattenser, die sich freiwillig für das Wohl anderer einsetzen, über eine ganz besondere Auszeichnung. Am siebten Pattenser Tag des bürgerschaftlichen Engagements nahmen Henning Hirschmann vom Verein Rettungsring, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer der

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Pattensen und die Jugendleiter der Ernst-Reuter-Schule (KGS Pattensen) im Solero eine silberne Skulptur des Künstlers Raimund Schmelter als Dankeschön für ihren Einsatz entgegen.

„In Pattensen spürt man auch heute noch die Bereitschaft und den Willen, sich zu engagieren“, lobte Organisator Uwe Gotthardt. Und das, obwohl auch das Ehrenamt nicht immer „ein Zuckerschlecken“ sei. „Wir wären arm in unse-

rer Stadt, wenn wir unsere Ehrenamtlichen nicht hätten“, bestätigte Bürgermeister Günther Griebe.

Viele lobende Worte fanden die Laudatoren für die Ausgezeichneten: Als „Popstar unter den Ehrenämtern“ wurde Hirschmann angekündigt. Der Heizungs- und Lüftungsbaumeister arbeitet seit Bestehen in der Arbeitsgemeinschaft (AG) Energie, Wasser und Technik des Rettungsrings im Pattenser Bad mit. Laudatorin Gertraude Kruse beschrieb die erfolgreiche

und uneigennützig Arbeit der ehrenamtlich tätigen Helferinnen der AWO-Kleiderkammer. Die wichtige Funktion der jungen Menschen, die sich als bereits ausgebildete Jugendleiter oder Jugendleiter in der Ausbildung vor allem für andere Kinder und Jugendliche einsetzen, hob Laudator Axel Steding hervor. Alle Jugendleiter haben die so genannte Jugendleiter-Card (Juleica), den bundesweit einheitlichen Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Lack eines BMW zerkratzt

PATTENSEN. In der Zeit von Freitagabend, 10. Juni, bis Dienstagmorgen, 14. Juni, haben Unbekannte den Lack eines schwarzen BMW zerkratzt. Der Wagen war an der Ruther Straße geparkt. Der Schaden beträgt etwa 1000 Euro. Hinweise gehen an die Polizeistation Pattensen unter Telefon (0 51 01) 120 59. agl

Kinder sichern Fußabdrücke am Tatort

PATTENSEN. Das Team der Stadtbücherei bietet für Donnerstag, 21. Juli, ein Detektivseminar für Kinder an. Dazu kommt ein „echter“ Detektiv in die Einrichtung an der Marienstraße und demonstriert Tatortarbeit und Spurensicherung. Die Kinder lernen zudem, wie sie Fußabdrücke und Fingerspuren sichern, verschlüsselte Nachrichten auflösen können, wie der Informationsaustausch über Funk funktioniert und welche Rechte und Pflichten ein Detektiv hat.

Kinder zwischen acht und zwölf Jahren können sich über den Feriencamp zu diesem Seminar anmelden. Diesen gibt es ab Montag, 27. Juni, im Internet auf der Seite www.pattensen.de. Ab Donnerstag, 30. Juni, können sich die Kinder bei der Stadtbibliothek anmelden. mll

Kirche tauscht sich aus mit der Feuerwehr

JEINSEN. Rettungsdienste und Feuerwehren sind in ihrem Alltag besonderen Belastungen ausgesetzt. Im Einsatz für den Menschen kommen sie nicht selten an eigene Grenzen. Daher stehen in der Reihe „Kirche trifft“ am Donnerstag, 23. Juni, die Leistungen und Herausforderungen der Feuerwehr im Mittelpunkt. Ab 19 Uhr stehen Vertreter der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr sowie Pastor Harald Lemke, Notfallseelsorger im Kirchenkreis Laatzten-Springe, als Ansprechpartner im Garvehaus an der Kirchstraße in Jeinsen bereit. Die Moderation des Abends übernimmt Pastor Wilhelm Niedernolte.

„Kirche trifft“ ist eine Veranstaltungsreihe der Erwachsenenarbeit im Kirchenkreis Laatzten-Springe. Sie greift gesellschaftlich relevante Themen auf und tritt in den Dialog mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbezüge. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es bei der Superintendentur am Corvinusplatz in Pattensen unter Telefon (0 51 01) 58 56 10, per E-Mail an sup.pattensen@evlka.de und im Internet auf www.Kirchenkreis-Laatzten-Springe.de. mll



Der neue Schützenkönig Tobias Turnau zielt auf die 50 Meter entfernte Scheibe. Synycia

Neue Majestäten in Schulenburg

Tobias Turnau, Rita Kühne und Jens Finke holen sich die Titel

SCHULENBURG. Kernkompetenz für einen guten Schützenkönig ist seine ruhige Hand. Beim Vereinskönigsschießen des K.K.S.V. Ernst August bewiesen Tobias Turnau und Rita Kühne am Sonnabend ein solch zitterfreies Händchen und konnten sich damit die Königstitel holen: Turnau und Kühne sind die neuen Schulenburg Majestäten.

Für das langjährige Vereinsmitglied Turnau kam der Titel voll-

kommen überraschend, eigentlich ist er im Würfelschießen aktiv. Dabei kommt es, ebenso wie beim Schießen auf feststehende Scheiben, auf Präzision an. Allerdings ist wegen des beweglichen Ziels beim Würfelschießen eine schnellere Reaktion gefordert.

Am Freitag und Sonntag waren auch die örtlichen Vereine und Bürger aufgerufen, am Schießwettbewerb teilzunehmen. Um

den Titel als bestes Team kämpften im Ortspokalschießen 44 Mannschaften, am Bürgerkönigsschießen nahmen 94 Schützen teil. Neuer Bürgerkönig ist der Schulenburg Jens Finke, beste Vereine waren – sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern – Teams des Musikzugs Schulenburg. Am 13. August können sich die neuen Majestäten beim traditionellen Königsabholen nochmals feiern lassen. hsy

Grüne: Müssen den Anfängen wehren

Zum Thema von Seite 1: Sieben Experten diskutieren über Massentierhaltung

Würde sich das Einkaufsverhalten verändern, wenn Fleisch genauer nach seiner Haltungsform gekennzeichnet werden müsste? Christian Meyer, Sprecher für Landwirtschaftspolitik, Verbraucher-, Natur- und Tierschutz der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, war sich am Freitagabend vor rund 120 Zuhörern sicher: „Es würde weniger und besseres Fleisch verkauft“, sagte er bei einer Diskus-

sion der AG Land und Tier vom Grünen-Regionsverband Hannover und dem Ortsverband Pattensen im Ratskeller. Und das zu höheren Preisen.

„Wir müssen den Anfängen wehren, und zwar vor Ort“, forderte Gabi Hiller (Grüne), Ratsmitglied in Pattensen. Der Politik seien in Bezug auf den Einzelfall die Hände gebunden, betonte Ulrich Schmersow, umweltpolitischer Sprecher

der Grünen-Regionsfraktion. „Ställe genehmigt die Region Hannover, nicht die Politik.“

Volker Hahn, stellvertretender Vorsitzender des Landvolkverbands Hannover, warb um mehr Verständnis für seine Kollegen, die in den Bau von Tiermastställen investieren: „Wir müssen genauso wie andere mit dem, was wir tun, Geld verdienen.“ Man wirtschaftet unter politischen Rahmenbedin-

gungen und halte sich an Recht und Gesetz.

Die Bevölkerung sei dabei, hinsichtlich des Fleischkonsums umzudenken, sagte Eckehard Niemann, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft. Dadurch habe die Landwirtschaft die Chance, in die artgerechte Tierhaltung einzusteigen. „Es gibt Alternativen zur industriellen Tierproduktion“, stellte er fest. sig